



Pressemitteilung der Stadt Freilassing

24.09.2024

Pressestelle der Stadt Freilassing

Münchener Straße 15

83395 Freilassing

Tel. (08654) 3099-302/-303

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Internet: www.freilassing.de

Festakt 70 Jahre Stadterhebung „Modern aus Tradition“

Zum 70. Mal jährte sich am 4. September 2024 die Stadterhebung Freilassings. Anlässlich des runden Geburtstages lud die Stadt Freilassing zu einem feierlichen Festakt in die Lokwelt ein.

Bürgermeister Markus Hiebl nahm das Jubiläum zum Anlass, um in seiner Begrüßung eine Brücke zu schlagen zwischen der jungen Geschichte Freilassing, der prägenden Historie, hin zu dem Freilassing, wie es sich heute darstellt. „Unsere Stadt ist tief verwurzelt mit ihren Ursprüngen und hat sich beständig und lebendig weiterentwickelt“, so das Stadtoberhaupt. Deshalb habe man den Abend folgerichtig unter das Motto „Modern aus Tradition“ gestellt.

Dr. Bärbel Kofler MdB, selbst Tochter eines Freilassinger Eisenbahners, brachte ihre große Freude zum Ausdruck, ihrer Heimatstadt persönlich zum Jubiläum gratulieren zu können. „Freilassing ist hilfsbereit und weltoffen“, hob sie hervor und warb gleichzeitig für Zuversicht auf ein lebenswertes, interkulturelles Leben auch für kommende Generationen.

MdL Michael Koller als Vertreter des Landrats würdigte Freilassing als Wirtschaftsmotor des Landkreises.

„Nur geografische Grenze“

Salzburgs Bürgermeister Bernhard Auinger brachte die Glückwünsche der Nachbarstadt mit: „Die Saalach ist nur eine geografische Grenze“ erklärte er in seiner Festrede. „Aus zwei Grenzstädten ist eine gemeinsame Region geworden.“ Dies zeige sich in vielen gemeinsamen Projekten, zum Beispiel das gemeinsame öffentliche

Verkehrsnetz und Kulturaustauschprogrammen. Daran würden auch Grenzkontrollen nichts ändern. Er schloss mit einem herzlichen Dank für 70 Jahre Freundschaft.

Zum Abschluss des förmlichen Teils trugen sich alle Redner in das goldene Buch der Stadt Freilassing ein.

Wie denken Freilassinger über Freilassing? Videobeitrag zeigt Stimmungsbild

Um ein Stimmungsbild der Freilassinger auch am Festabend erlebbar zu machen, wurden zwei kurze Videosequenzen gezeigt. Darin wurden Unternehmer, Vertreter der Wirtschaft und Bürger auf der Straße zu ihrer Meinung über Freilassing befragt. „Eine tolle Heimat“ – „Kurze Wege zu den Bergen, tolle Vereine und ein schönes Zusammengehörigkeitsgefühl“ – „sehr familiär“ sind einige Beispiele der Statements.

Musikalischer Brückenschlag zwischen Moderne und Tradition

Auch der musikalische Rahmen blieb dem Motto des Abends treu: Begrüßt wurden die geladenen Gäste traditionell von der Stadtkapelle Freilassing. Den musikalischen roten Faden lieferte dann ein Ensemble der Philharmonie Bad Reichenhall, die mit Flöte, Klavier, Bass und Drumset klassisch-modernen Jazz erklingen ließ.

Festschrift gibt einen Einblick in die Vergangenheit und stimmt auf Zukunft ein

Den Blick sowohl zurück als auch nach vorne hat die Stadt Freilassing in einer Festschrift festgehalten, die am Festabend erstmals vorgestellt wurde. Die Broschüre bietet neben einem ausführlichen Chronikteil auch ein Streiflicht des Freilassings von heute und einen Ausblick auf die Zukunft. An der Bürgerversammlung am 6. November wird die Festschrift nochmals zum Mitnehmen aufgelegt.

Im Rahmen des Festabends wurden an vier Freilassinger Bürgerinnen und Bürger die Bürgermedaille verliehen. (siehe separater Bericht)

Bildnachweis: Matthias Zuckschwerdt



BU: Rund 150 geladene Gäste feierten in der Lokwelt mit



BU: Die Stadtkapelle Freilassing begrüßte die geladenen Gäste



BU: Erster Bürgermeister Markus Hiebl



BU: v.l. Bernhard Auinger, Bürgermeister der Stadt Salzburg, Dr. Bärbel Kofler MdB, Michael Koller MdL und Erster Bürgermeister Markus Hiebl.



BU: Festredner Bernhard Auinger trug sich abschließend in das goldene Buch der Stadt ein.



BU: v.li: Jani Leban (Schlagzeug), Andreas Schmidt (Flöte), Olga Hahn (Piano) und Tibor Janoska (Kontrabass)



BU: Die Festschrift „70 Jahre Stadterhebung Freilassing“

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet!